Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Margret Buerschaper: Wildrose

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Visual Library

Motto für ein Gästebuch

Von Hans Varnhorst †

In dieses Buch mögt ihr die Wünsche schreiben
und die Gefühle, die ihr für mich hegt,
ihr sollt mir ewig in Erinnrung bleiben,
als Freunde, deren Bild man bei sich trägt.

Nicht darum, daß ich euch vergessen könnte,
wie man den grauen Alltag gern vergißt,
nein, darum daß ich immer wieder fände,
was in euch regsam und lebendig ist.

Ich seh' dann sinnend eure lieben Hände,
wie zierlich diese, jene voller Kraft,
mich dünkt, daß dann noch einmal vor mir stände
die schöne Zeit, die uns so schnell entrafft.

Die spätre Zeit hängt an der Jugend Lachen
und gern an ihren holden Träumen fest,
und dankbar sehn wir all die kleinen Sachen,
die uns das lange Leben sammeln läßt.

Wildrose

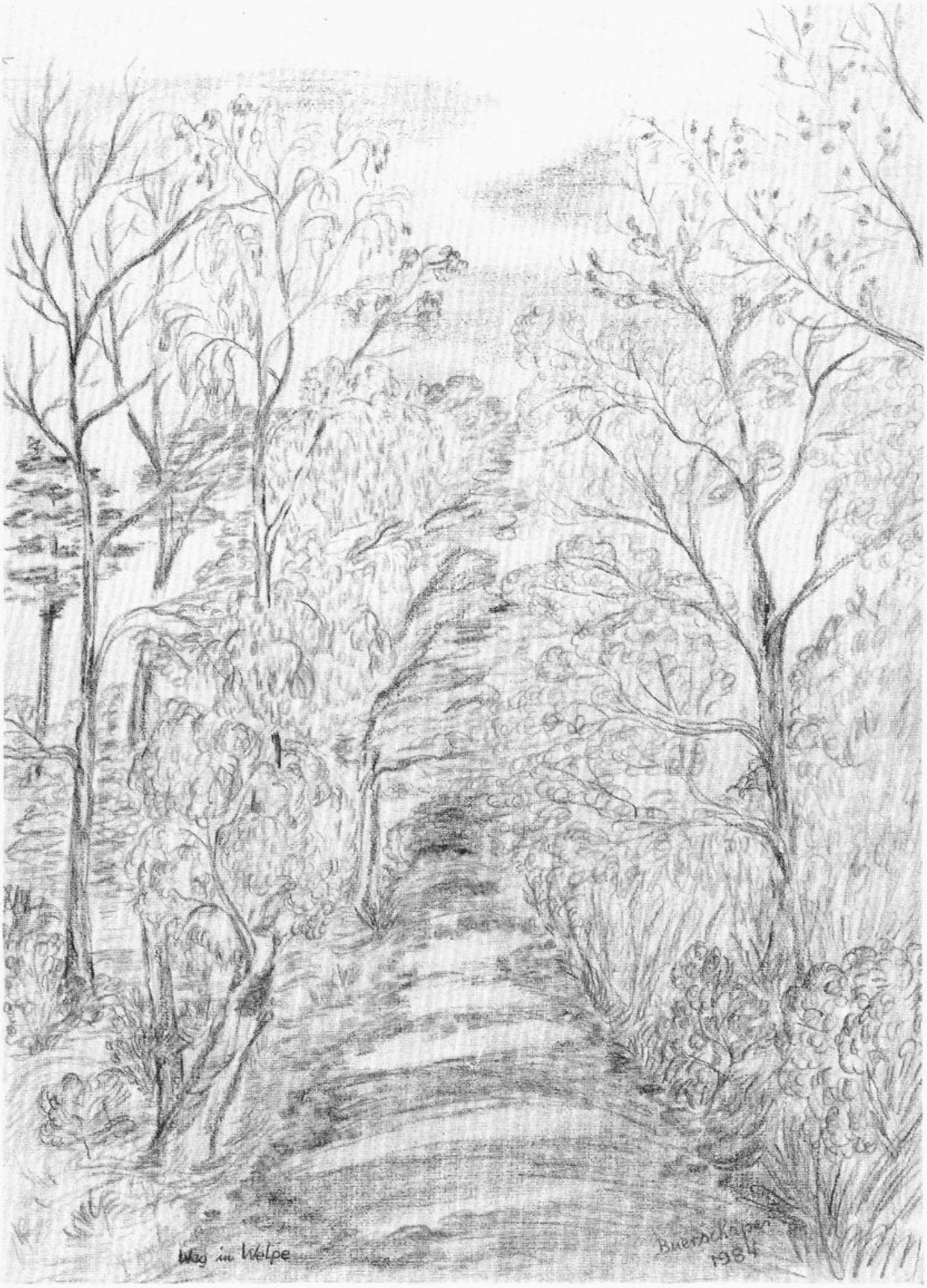
Von Margret Buerschaper

Am südlichen
Waldrand
brechen
aus berstenden Knopsen
der Wildrose
erste Blättchen

schüchtern
krausgefaltet
vollkommen
in ihrer
fünfblättrigen
zacknegeränderten
Vollendung

Wieder
beginnt
das Wunder
Frühling

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

Gedichttage

Von Margret Buerschaper

Später Sommer
deine Tage
lerne ich auswendig
wie ein Gedicht

Sonnenglut
flutet durch
gelichtete
Waldstraßen
leuchtet auf
im Blattgold

Reife
strömt die
sommerwarme Erde
in den kurzen Tag

Jeden Morgen
stille Hoffnung
jeden Abend
Erfüllung

Noch ein Gedichttag

An den Wald

Von Maria Hartmann

Aus deinem Holz
ist der Tisch,
an dem ich mein Brot esse.
Der die Schale trägt
mit bunten Sommerblumen.

In dir wuchs der Stamm
für das Wegkreuz,
das mich täglich
mahnt und tröstet.

Du gabst mir die Bank,
auf der ich träume,
die Bettstatt,
in der ich ruhe,
die Tür, die sich schließt,
wenn ich gehe,
die sich auftut,
wenn ich heimkomme,
die Balken,
die das Dach tragen,
unter dem ich mich berge.

Du bist meine Freude,
wenn die Knospen springen.
Du spendest Schatten
und Kühle
in sengender Sommerglut.
Du erfüllst die Welt
mit leuchtenden Farben,
wenn dein Herbstlaub flammt.
Du bist ein Bild
der Stille und Ruhe,
wenn schimmernder Schnee
dich deckt.

Du bist die Heimat
des Wildes,
Unterschlupf des Kleingetiers.
Nist- und Brutstätte
der Vögel,
Schutz ihrer Horste.

Habt acht auf ihn!
Zerstört ihn nicht!
Erhaltet ihn für die,
die nach uns kommen.
Damit er nicht
zum Märchen wird,
zum Märchen das beginnt:
„Es war einmal
ein grüner Wald."

Landesbibliothek Oldenburg